



HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AC · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55

Graacher Himmelreich, Riesling Kabinett

Region: Mosel (Saar-Ruwer)
Erzeuger: Weingut Joh. Jos. Prüm – Wehlen Mosel
Alkoholgehalt: 8,5 % vol.
Rebsorte: Riesling
Bestell-Nr.: DMO112220

Himmelreich: Sturm und Drang

Vergleicht man die diesjährigen Kabinette aus den drei Lagen Wehlener Sonnenuhr, Bernkasteler Badstube und Graacher Himmelreich, so erscheint letztere als die geschliffenste und kühlste des Trios. Es duftet hier hellfruchtiger und zwar nach grünschalen Birnen, einem Hauch Mirabellen und frischen Limetten. Auch am Gaumen präsentiert sich das Himmelreich recht offenherzig, fast ungestüm, bewahrt aber stets Contenance. Sturm und Drang werden hier meisterlich verbunden. Die zitronige Säure erzeugt Rassigkeit, die subtile Frucht (Sternfrucht, Ananas und Apfel) sorgt für den Eindruck von Kühle und Eleganz. Doch in diesem Zusammenspiel brodeln es, es werkeln und ringen Frucht, Säure und Süße miteinander. Am Gaumen sorgt die pointierte Säure für Vitalität und Spannung. Sie hat nicht ganz die Feinheit und Tiefe der Sonnenuhr, wirkt dafür spritziger und minimalistischer. Das ist so fein und geradlinig, ja geradezu klassisch für diese legendäre Lage, für die viele Mosel-Liebhaber die Prüm'sche Variante immer wieder als Referenz heranziehen. Im Vergleich zur Badstube gewinnt das Himmelreich an Feinheit und Schliff, von der Sonnenuhr hebt sie sich durch die charmante Präsenz in der Jugend ab, strahlt dabei aber eine Schwerelosigkeit aus, die so über die Maßen typisch für Prüm ist und die im Grunde sämtliche Weine des Guts auszeichnet. Am Ende ist eines wieder einmal überdeutlich: Die Präferenz ist vor allem eine Geschmacksfrage.

